

# Männerwallfahrt 2011

Die nächste Männerwallfahrt der GKM der Erzdiözese Köln ist für den 18. September 2011 geplant. Die Organisation hat die Männergruppe von Gummersbach übernommen. U. a. soll die „**Bonte Kerke**“ besichtigt werden, eine evangelische Kirche in Gummersbach-Lieberhausen.

Die „**Bonte Kerke**“ ist eine der wenigen Kirchen im Rheinland, bei der noch Gemälde aus der Zeit vor der Reformation gut erhalten sind. Während in den meisten Kirchen die Gemälde zerstört oder zumindest beschädigt wurden, hat Lieberhausen die besterhaltensten und interessantesten Fresken. Hier wurden die „katholischen“ Bilder von den Protestanten im 16. Jahrhundert nur teilweise übertüncht und dadurch in ihrer Substanz kaum beeinträchtigt. Die meisten Bilder blieben sogar unverändert; ihre Bildinhalte wurden lediglich mit Bibelsprüchen in gotischer Schrift am unteren Ende oder auf der gegenüberliegenden Seite kommentiert und so für den neuen Glauben erträglich gemacht

Eine der schönsten Darstellungen ist die sog. **Seelenwaage**. Von zwei Engeln umgeben sitzt Christus thronend über dem Geschehen. Die Waage, das Symbol der Gerechtigkeit, ist zu seinen Füßen angebracht. In der linken Schale kniet ein nacktes Menschenkind, während fünf kleine Teufelchen vergebens versuchen, die rechte Waagschale nach unten zu ziehen; dies gelingt nicht, weil die Gottesmutter mit dem Kind auf ihrem Arm die Waagschale hält und somit zu erkennen gibt, dass sie dieses arme Geschöpf zu ihrem Auserwählten gemacht hat.

Viele weitere Darstellungen befassen sich mit **Beschreibungen des alten wie des neuen Testaments**. Sehr schön sind z. B.: der Sündenfall im Paradies, die Beschneidung Johannes des Täufers, das Gastmahl des Herodes mit der Übergabe des Johanneshauptes sowie Moses mit den Gesetzestafeln und die Darstellungen der Zehn Gebote, die mit Texten aus der Sicht der nachreformatorischen Zeit versehen sind.

**Hinter dem Altar sind die .Apostel** als die Repräsentanten und Zeugen der neutestamentlichen Heilsgeschichte ihrer Bedeutung gemäß groß dargestellt“ (Rheinische Kunststätten, Heft 194).

Daneben geben es viele **Bildnisse von Heiligen**, so vom hl. Sebastian, dem hl. Nikolaus, der hl. Katharina, der hl. Elisabeth, der hl. Anna und vieler anderer.

Neben diesem Kleinod der „Bonten Kerke“ hat Lieberhausen weiter eine viel **gerühmte bergische Spezialität** aufzuweisen: den „**Eierkuchen**“.

Das Rezept für diesen Kuchen, der so hoch wie eine Sahnetorte ist, ist seit Generationen weiter vererbtes Familiengeheimnis. Nicht zuletzt sei erwähnt, dass das Dorf Lieberhausen insgesamt sehr sehenswert ist. Im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ (früher: „Unser Dorf soll schöner werden“) hat Lieberhausen in diesem Jahr zum wiederholten Male bestens abgeschnitten: auf Landesebene die Goldmedaille, auf Bundesebene Silber.

Ich hoffe, es ist mir gelungen, Dich / Sie davon zu überzeugen, dass es sich lohnt, am 18. September dieses Jahr nach Gummersbach aufzubrechen, obwohl wir am Rand unserer Diözese liegen.  
*Werner Diedrich*

## 2. Die Bunte Kirche in Lieberhausen

Die Kirche in Lieberhausen geht auf das **12. Jahrhundert** zurück.

Im **15. Jahrhundert** erhielt sie die bis heute bestehende Form eines Kreuzes. Der Innenraum wurde mit Wandmalereien geschmückt, um den Gemeindemitgliedern **die Bibel und deren Aussagen näher zu bringen**.

Die Kirche wurde zum Ausgangspunkt für den Begriff „Bunte Kirche“. Nach der Reformation wurden die Wandmalereien mit passenden Bibelversen ergänzt. Sie

wurden zu Beginn des 20. Jahrhunderts vom **Kölner Kirchenmaler Anton Bardenhewer** freigelegt und schmücken bis heute das Gotteshaus.

Die noch in **katholischer** Zeit gemalte **Apostelreihe** im Chor der Kirche zu Lieberhausen wurde in **evangelischer** Zeit mit einem Zyklus der Zehn Gebote ergänzt. Darstellungen des Dekalogs gab es bereits in vorreformatorischer Zeit und es ist interessant zu überlegen, ob sich die Darstellungen in der Reformationszeit verändern, ob sich dies auch im Zyklus in Lieberhausen niederschlägt und wie sich die Situation der Gemeindekatechese auf die Art der Darstellung auswirkt.

**# Weitere BONTE KERKEN in:** - Müllenbach (Baubeginn im 12 Jh.)

- Marienhagen (Turm aus dem 12. Jh, Wandmalereien-Anfang des 14. Jh)
- Marienberghausen (Romanik, Spätgotik und Barock; Höllenszenen!)

